

Anlage FCA 04 zu Teilegutachten Nr.	19-00144-CP-BWG-xx	(Stand 06/22)
Hersteller:	Hansen Styling Parts D – 24247 Mielkendorf	
Typ:	W-Tec Extreme 8517	Seite 1 von 3

1. Verwendungsbereich:

Hersteller:	Typ:	Bezeichnung:	KW-Bereich	ETG - Nr.:
Daimler Chrysler Corp. (USA) Chrysler LLC (USA)	JK (JL Family)	Jeep Wrangler	147 – 213 200 + 65 (PHEV)	e4*2001/116*0116* - - ab Nachtrag 26 ●

Einzelbetriebserlaubnisse ●)

●) Die beschriebene Umrüstung an Fahrzeugen die aufgrund einer EBE in den Verkehr gekommen sind, ist unter der Voraussetzung, dass das betreffende Fahrzeug technisch mit den in der o.g. Genehmigung bzw. ABE beschriebenen Fahrzeugen identisch ist, zulässig. Dies muss jedoch durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen für den Kraftfahrzeugverkehr im Rahmen einer Begutachtung gemäß § 19/21 festgestellt werden.

2. Reifen:

Folgende Reifengrößen sind an dem aufgeführten Fahrzeugtyp jeweils an der Vorder- und Hinterachse unter Berücksichtigung der in Punkt 3. genannten Auflagen und Hinweise möglich:

	Auflagen und Hinweise (siehe Punkt 3)
245/75 R 17 – 112 *)	1), 3), 6), 7), 9), 10)
255/75 R 17 – 115 *)	1), 3), 6), 7), 9), 10)
265/70 R 17 – 115 *)	1), 2), 3), 6), 7), 9), 10)
275/70 R 17 – 118 *)	1), 2), 3), 5), 6), 7), 9), 10)
285/70 R 17 – 117 *)	1), 2a), 3), 5), 6), 7), 9), 10)
295/70 R 17 – 118 *)	1), 2a), 3), 5), 6), 7), 8), 9), 10)
305/70 R 17 – 118 *)	1), 2a), 3), 4), 5), 6), 7), 8), 9), 10)
315/70 R 17 – 118 *)	1), 2a), 3), 4), 5), 6), 7), 8), 9), 10)
33x12,50 R 17 – 114 *)	1), 2a), 3), 4), 5), 6), 7), 8), 9), 10)
35x12,50 R 17 – 119 *)	1), 2a), 3), 4), 5), 6), 7), 8), 9), 10)

Anlage FCA 04 zu Teilegutachten Nr.	19-00144-CP-BWG-xx	(Stand 06/22)
Hersteller:	Hansen Styling Parts D – 24247 Mielkendorf	
Typ:	W-Tec Extreme 8517	Seite 2 von 3

3. Hinweise und Auflagen:

Nachstehende Angaben gelten für Fahrzeuge mit serienmäßigen Karosserie-, Fahrwerks-, Brems- und Lenkungsteilen:

- 1) Es sind vorn und hinten nur Reifen und Räder eines Herstellers und Typs zulässig.
*) ... Der erforderliche Geschwindigkeitsindex ist den Fahrzeugpapieren zu entnehmen.
Weicht der Reifenfülldruck vom serienmäßigen Druck ab, ist der Fahrzeugführer auf geeignete Art darauf hinzuweisen (Luftdruckaufkleber, Ergänzen der Bedienungsanleitung).
- 2) An den vorderen und hinteren Radhäusern ist durch den Anbau geeigneter Teile oder durch andere geeignete Maßnahmen eine ausreichende Radabdeckung herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, daß die Radabdeckung ausreichend ist.
- 2a) An den vorderen und hinteren Radhäusern ist durch den Anbau geeigneter Teile oder durch andere geeignete Maßnahmen eine ausreichende Radabdeckung herzustellen.
- 3) Die Sicherungsringe an den Radbolzen vorn und hinten müssen entfernt werden.
- 4) Durch Begrenzen des Lenkanschlags ist eine ausreichender Freigängigkeit zum Stabilisator herzustellen. Je nach Toleranzlage des Fahrzeuges kann es möglich sein, daß die Freigängigkeit ausreichend ist.
- 5) Es ist eine Überprüfung und ggf. Neueinstellung des Tachometers erforderlich. Wird eine Neueinstellung vorgenommen, können die Serienreifen nur dann wahlweise verwendet werden, wenn gleichzeitig nachgewiesen wird, daß die Tachometereinstellung auch für diese Reifen noch vorschriftsmäßig ist.
- 6) Bei Fahrzeugen mit Reifendruckkontrollsystem (RDK) werden die Radsensoren in den Sonderrädern gemäß Herstelleranweisung montiert. Nach der Radmontage muß das System gemäß Herstellerangabe neu initialisiert werden.
- 7) Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.
- 8) Diese Rad-Reifenkombination ist nur zulässig in Verbindung mit der Fahrwerkshöherlegungen der Fa. Heinrich Eibach: Teilegutachten TU-026536-C0-024, TÜV Nord bzw. Teilegutachten 21-00068-AS-MUC-00; TÜV Süd AS oder 22-00127-CX-GBM TÜV SÜD AS. Die entsprechenden Teilegutachten sind Bestandteil der Abnahme.
- 9) Bei Fahrzeugen mit einer Hinterachslast von mehr als 1600 kg ist grundsätzlich das **Rad 1a.** zu verwenden.
- 10) Folgende Sonderräder sind jeweils an Vorder und Hinterachse zulässig:

lfd. Nr.:	Ausf., Kennzeichnung Rad	Kennz. Zentrierring	Loch-kreis [mm] / -zahl	Mitten loch [mm]	Ein-preß tiefe [mm]	zul. Rad last [kg]	zul. Abroll-umfang [mm]	Gültig ab Herstell -datum
1.	W-TEC Extreme 17x8.5	ohne	127/5	71,6	30	800	2760	04/19
1a.	W-TEC Extreme 17x8.5	ohne	127/5	71,6	30	900	2760	07/21
Radbefestigung:		Radmuttern M14 x 1,5 mm, Kegelwinkel 60 Grad						
Anzugsmoment:		130 Nm						



Anlage FCA 04 zu Teilegutachten Nr.	19-00144-CP-BWG-xx	(Stand 06/22)
Hersteller:	Hansen Styling Parts D – 24247 Mielkendorf	
Typ:	W-Tec Extreme 8517	Seite 3 von 3

4. Abnahme des Anbaus:

Nach der Durchführung der technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage des vorliegenden Teilegutachtens unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer einer Technischen Prüfstelle oder einem Prüflingenieur einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation zur Durchführung und Bestätigung der vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

**Die Anlage FCA 04 hat nur Gültigkeit in Verbindung mit dem Gutachten
19-00144-CP-BWG-****

München, den 28.06.2022

Sachverständiger
Prüflabor
DIN EN ISO/IEC 17025




Dipl. Ing. Schwarz